

**Ratgeber
Maschinenputze**

**BAU
MIT**
baumit.com

**Der gute
Grund für alles
was kommt.**



JETZT NEU
mit Silo- und
Maschinen-
technik

Ideen mit Zukunft.



Maschinenputze

Wie finde ich das richtige Produkt für meinen Untergrund?

Jeder Anwendungsfall Schritt für Schritt erklärt

Mit diesem Ratgeber möchten wir Ihnen einen sehr praxisorientierten Überblick über verschiedene Anwendungsfälle geben, um Ihnen die Entscheidung für die richtige Produktauswahl zu erleichtern. Wie alle unsere Ratgeber gilt auch hier das Prinzip „Einfachheit“. Wir haben auf eine einfache, mit vielen

Bildern und Grafiken angereicherte Darstellung Wert gelegt. Desweiteren erhalten Sie im hinteren Teil einen umfassenden Überblick über die entsprechende Maschinen- und Silotechnik

So arbeiten Sie mit dieser Broschüre:

2

Vorgaben zur Untergrundvorbereitung.

1

Wählen Sie den vorliegenden Untergrund.



HINWEIS

Betonuntergründe mit einer Restfeuchte über 3 M.-% dürfen nicht mit Gipsputz verputzt werden (DIN 18550-2).

Spezielle Tipps und zu beachtende Informationen finden Sie in der Hinweis-Box.



3

Vorgaben zur
Untergrund-
vorbehandlung.

4

Maschinenputz-
optionen

5

Beschichtungs-
optionen

VORBEREITUNG

Untergrundprüfungen 4

Notwendige Vorarbeiten 5

MASCHINENPUTZ INNEN



Gips-/Gipskalkputze 6

Kalkzementputze 8

Kalkputze – Gesünder Wohnen 10

Detaillösungen Innenputze 12

MASCHINENPUTZ AUSSEN



Außenputze 14

Detaillösungen außen 18

Putzempfehlungen 20

Sockel – technische Informationen 22

NORMEN UND RICHTLINIEN 23

**ÜBERBLICK PRODUKTE
SILO-/MASCHINENTECHNIK 25**

SILO-/MASCHINENTECHNIK 30



Maschinenputze

Vorbereitung

Untergrundprüfungen

Die Verwendung von Untergrundvorbehandlungen setzt immer eine ausführliche Untergrundprüfung nach VOB Teil C / DIN 18350 Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B DIN 1961 § 4 Ziffer 3 voraus.

Optische Prüfung



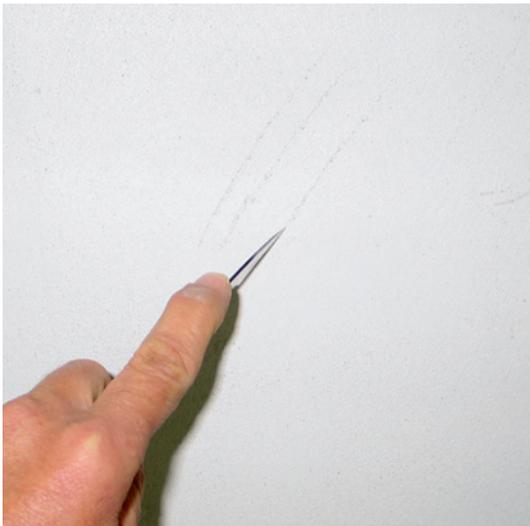
Wischprobe



ICH BIN IHR BAUMIT-PROFI

Als erfahrener Fachmann gebe ich Ihnen in diesem Ratgeber wichtige Hinweise und Tipps rund um das Thema Maschinenputze.

Kratzprobe



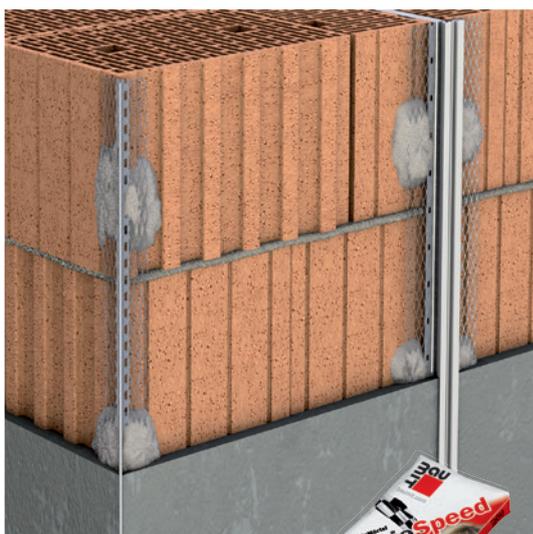
Benetzungsprobe



Sollte nach der Benetzungsprobe noch Zweifel am Feuchtegehalt (bei Beton) bestehen, sollten Feuchtemessungen durch CM-Messungen durchgeführt werden (hierbei handelt es sich um eine besondere Leistung nach VOB, welche vereinbart und vergütet werden muss). Vergessen Sie nicht, die Oberflächentemperatur zu messen (bei Oberflächentemperatur $< 5 \text{ }^{\circ}\text{C}$ ist Grundieren bzw. Verputzen nicht empfohlen).

Notwendige Vorarbeiten

Schiene setzen ...



... mit Ansetzmörtel VarioSpeed



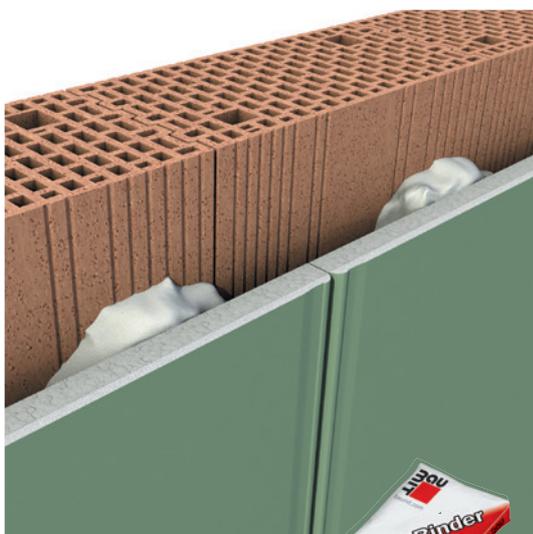
... und Elektrodoesen setzen ...



... mit Ansetzmörtel VarioSpeed



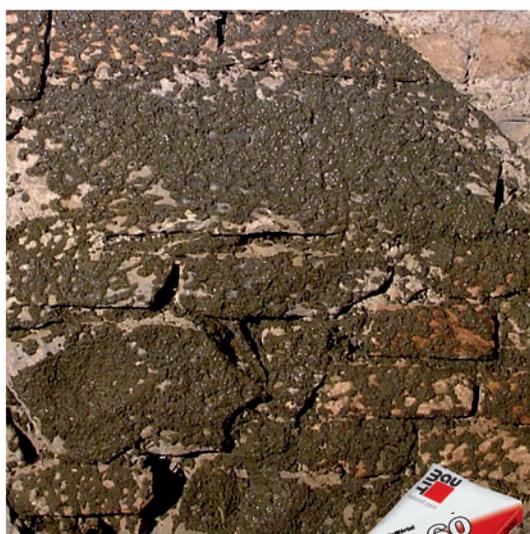
Gipskartonplatten auf Mauerwerk ansetzen ...



... mit AnsetzBinder



Vorspritz bei Mischmauerwerk oder saugendem Beton ...



... mit Vorspritzmörtel VS 60





Gips-/Gipskalkputze

1 UNTERGRÜNDE



Nicht saugend



Beton



Kalksandstein



Ziegel



Stark saugend



Kalksandstein



Ziegel



Porenbeton



Bims



Blähton



HINWEIS

Betonuntergründe mit einer Restfeuchte über 3 M.-% dürfen nicht mit Gipsputz verputzt werden (DIN 18550-2).

2a UNTERGRUND-VORBEREITUNG

Das richtige Material bei Beton-/Filigrandecken und im Trockenbau zum:

- Fugen füllen und/oder
- Fläche spachteln



2b UNTERGRUND-VORBEHANDLUNG



Nicht saugend



Stark saugend



3 WAND- UND DECKENPUTZ

Produktauswahl
Maschinenputze geglättet:

- Baunit 2000
- Baunit Glätt 17 L
- Baunit G/F 15



Produktauswahl
Maschinenputze gefilzt:

- Baunit Filz 19*
- Baunit Filz 18*



*Regional

Für An- und Beiputzarbeiten oder
kleinflächige Strukturangleichungen:

Produktauswahl
Handputze:

- UnoRed
- IH 21
- IS 20
- Fino Bello



4 BESCHICHTUNGSOPTIONEN PUTZ ODER ANSTRICH

Grundierung notwendig:

- PremiumPrimer DG 27



Produktauswahl
pastös:

- KlimaDekor
- KlimaFinish



Produktauswahl
mineralisch:

- Klima EST 007
- Klima EST 01
- Klima EST 1,5
- EST 02



Grundierung notwendig:

- MultiPrimer



Produktauswahl
Innenfarben:

- KlimaSilikatin
- DivinaTrend
- DivinaObjekt
- DivinaReneo





Kalkzementputze

1 UNTERGRÜNDE



Nicht saugend



Beton



Kalksandstein



Ziegel



Stark saugend



Kalksandstein



Ziegel



Porenbeton



Bims



Blähton



HINWEIS

Baumit Kalkzementputze können alle gefliest werden.

* Zur Abdichtung im Nassbereich Baumit DS 26 Flex verwenden (siehe ZDB-Merkblatt Verbundabdichtung).



2 UNTERGRUND-VORBEHANDLUNG



Nicht saugend



Stark saugend



Bei Beton mit Restfeuchte > 3 M.-%
Haft- und Deckenputz in einem:

- MPH 50 Speed
- multiFine RK 70 N
- HM 50



Die praxiserprobte Lösung:



Ausgleich des Saugverhaltens durch zweischichtigen Putzauftrag nass in nass.

3 WAND- UND DECKENPUTZ ALS UNTER- UND OBERPUTZ

Die schnelle Lösung:

Produktauswahl:

- MPI 30 Speed
- MP 69 Speed
- Klima Speed



Die Standard-Lösung:

Produktauswahl:

- MP 69
- LL 66 / LL 66 Plus
- MPI 25
- KZP 65
- Klima Leicht



4 BESCHICHTUNGSOPTIONEN PUTZ

Grundierung notwendig:

- PremiumPrimer DG 27



Produktauswahl
pastös:

- KlimaDekor



Produktauswahl
„wohngesund“:

- Klima EST 007
- Klima EST 01
- Klima EST 1,5
- Klima KP 36 W
- Klima Filz 05
- EST 02



Produktauswahl
glatt und/oder farbig:

- KlimaFinish
- Klima Glätt W



ODER ANSTRICH

Grundierung
notwendig:

- MultiPrimer



Produktauswahl
Innenfarben:

- KlimaSilikatin
- DivinaTrend
- DivinaObjekt
- DivinaReneo





Kalkputze

1 UNTERGRÜNDE



Nicht saugend



Beton



Kalksandstein



Stark saugend



Kalksandstein



Ziegel



Porenbeton



Bims



Blähton



HINWEIS

Die Mehrzahl an Produkten mit Innenanwendung wurde beim eco-Institut in Köln erfolgreich auf wohngesundheitliche Unbedenklichkeit geprüft.

* Zur Abdichtung im Nassbereich Baunit DS 26 Flex verwenden (siehe ZDB-Merkblatt Verbundabdichtung).

Besonders
wohngesunde
Klimaregulierung

innen

2 UNTERGRUND-VORBEHANDLUNG



Nicht
saugend



Stark
saugend



ODER

Die praxiserprobte Lösung:



Ausgleich des Saugverhaltens durch zweischichtigen Putzauftrag nass in nass.

3 WAND- UND DECKENPUTZ ALS UNTER- UND OBERPUTZ

Für jeden Einsatz das richtige Kalkprodukt.

Produktauswahl:

- KlimaSpeed
- KlimaLeicht
- KP 36 W
- KP 35
- KP 37
- RK 38
- RK 39



4 BESCHICHTUNGSOPTIONEN PUTZ

Grundierung „wohngesund“

- ReMineral



Produktauswahl
„wohngesund“:

- Klima EST 007
- Klima EST 01
- Klima EST 1,5
- Klima Filz 05
- Klima Glätt W
- EST 02
- multiFine RK 70 N



Produktauswahl
glatt und/oder farbig:

- KlimaFinish
- Klima Glätt W



Produktauswahl
pastöser Innenputz:

- KlimaDekor



ODER ANSTRICH

Grundierung notwendig:

- SanovaPrimer



Produktauswahl auf Klima Kalkputz
Innenfarben:

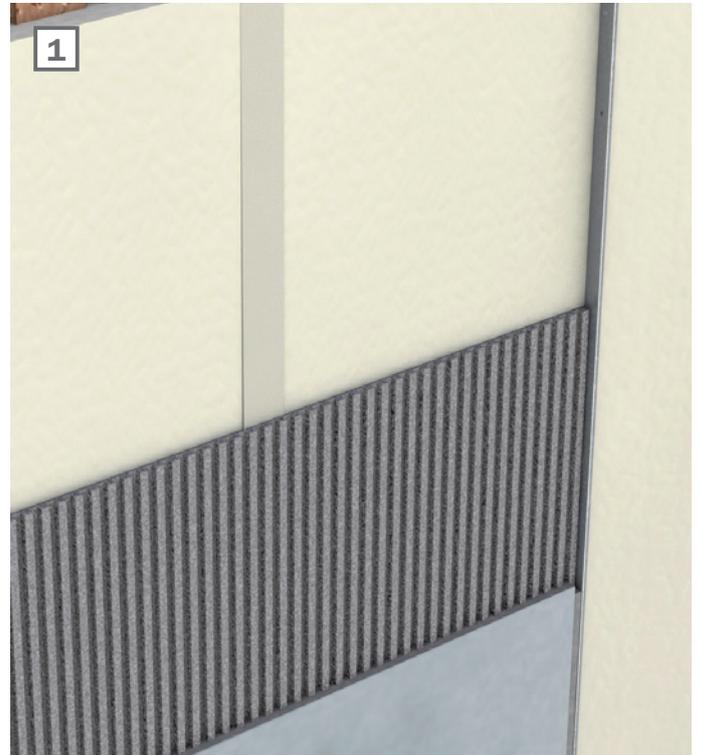
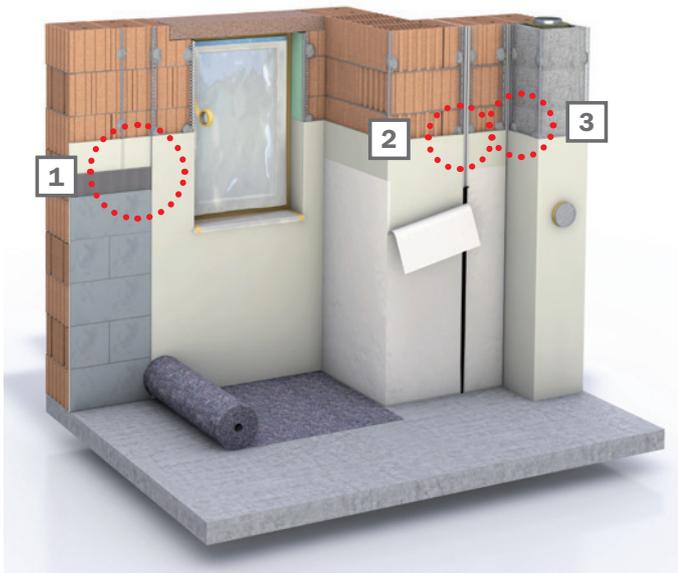
- KlimaSilikatin



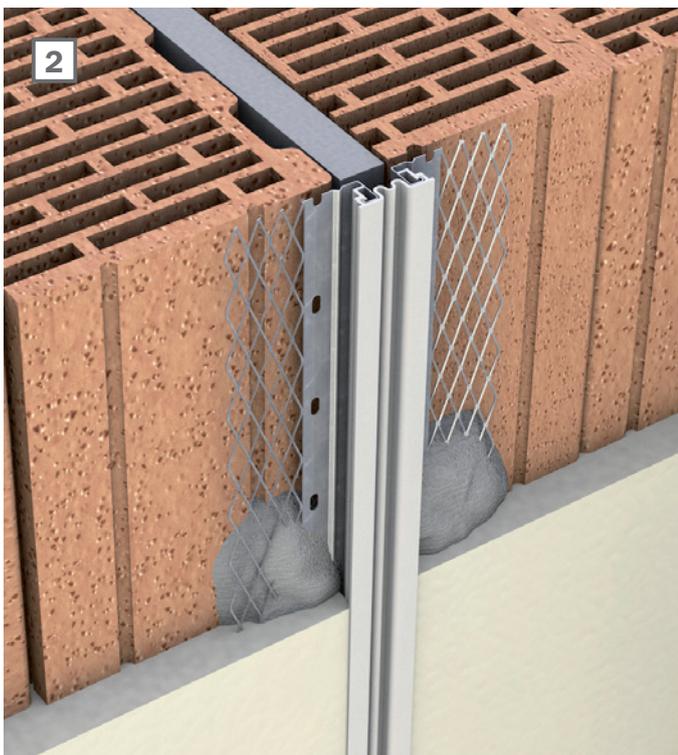


Detaillösungen Gipsputz

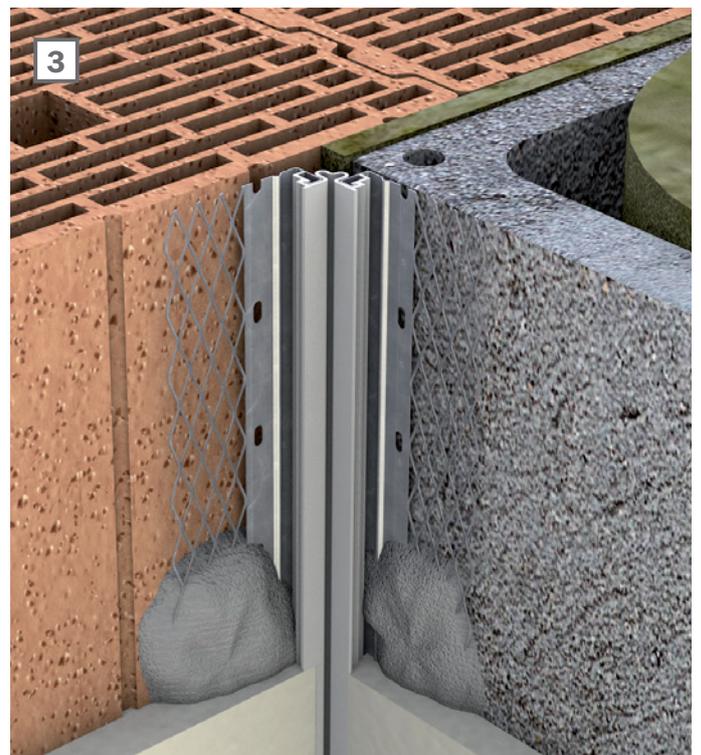
Die Abbildungen zeigen die gängigsten Details. Weitere technische Informationen finden Sie auf www.baumit.de in der Rubrik Services >> technische Zusatzinfos.



Fliesen bündig mit Gipsputz



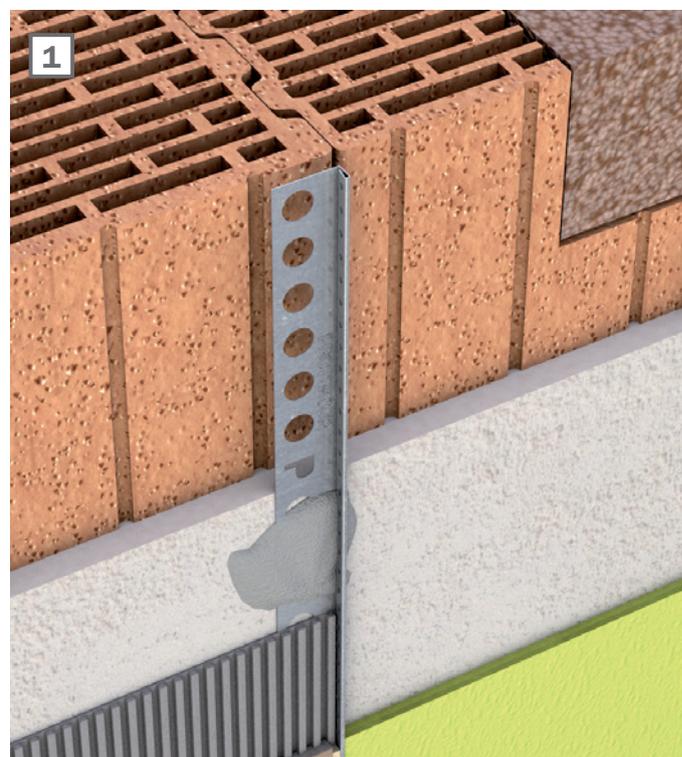
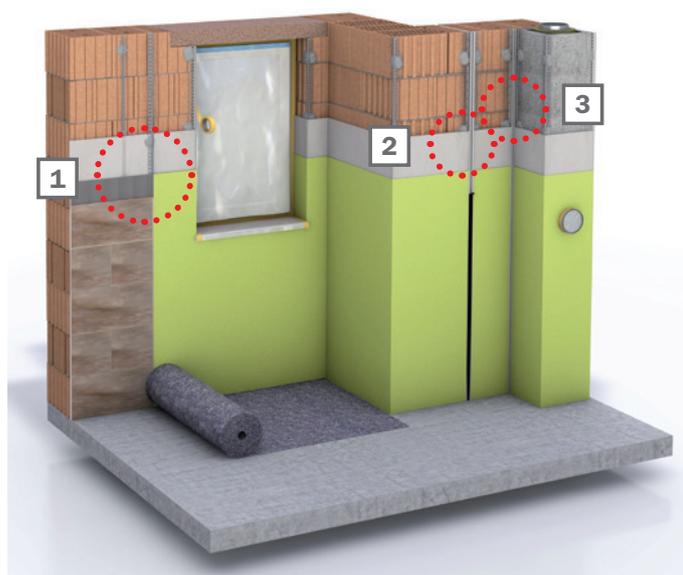
Dehnungsfugenprofil Wand mit Gipsputz



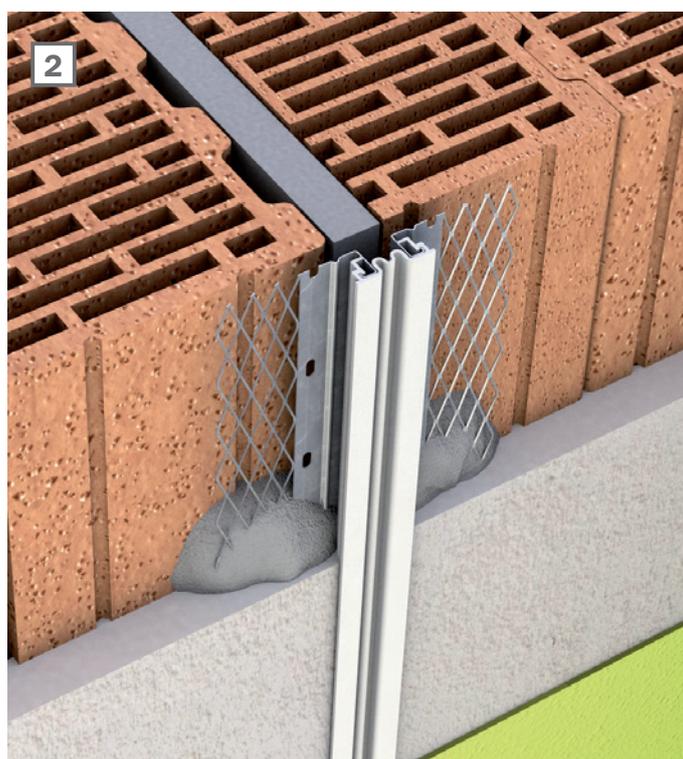
Dehnungsfugenprofil Schornstein mit Gipsputz

Detaillösungen Kalkzementputz

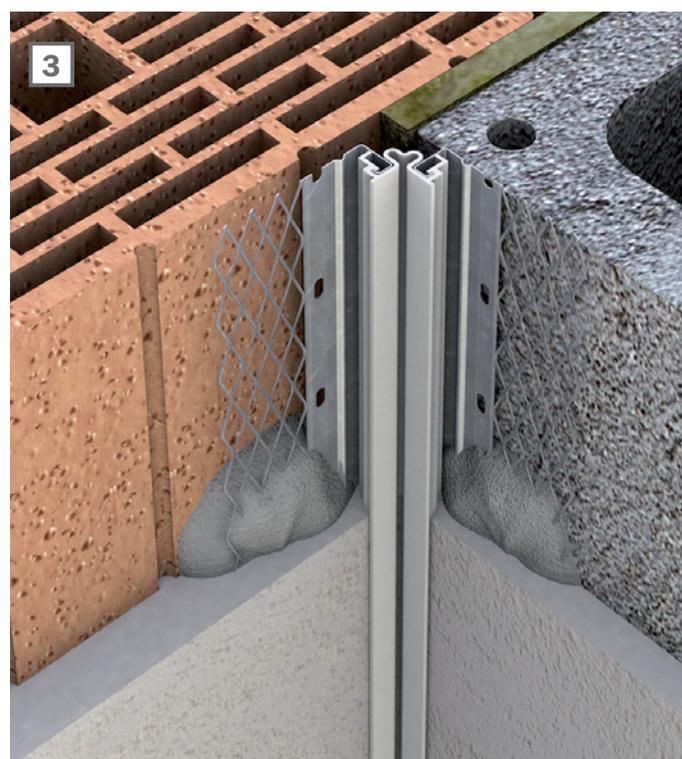
Die Abbildungen zeigen die gängigsten Details. Weitere technische Informationen finden Sie auf www.baumit.de in der Rubrik Services >> technische Zusatzinfos.



Fliesen bündig mit Kalkzementputz



Dehnungsfugenprofil Wand mit Kalkzementputz



Dehnungsfugenprofil Schornstein mit Kalkzementputz



Kalk-/Kalkzementleichtputze/Schnellputze (Speed)

1 UNTERGRÜNDE



Nicht saugend



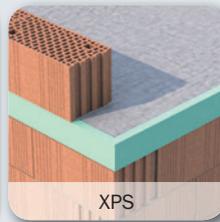
Beton



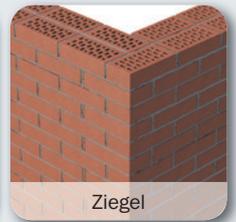
Kalksandstein



EPS



XPS



Ziegel



Stark saugend



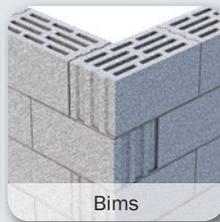
Kalksandstein



Ziegel



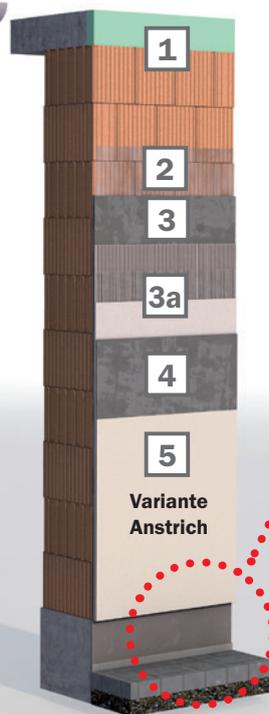
Porenbeton



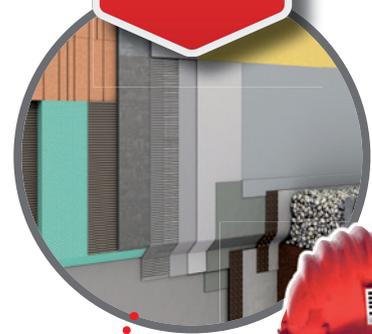
Bims



Blähton



Thema Sockel auf Seite 21.



HINWEIS

Die Anwendung der Außenputze orientiert sich an den Wärmeleitfähigkeitswerten der Untergründe. Diese sind der Putzempfehlungstabelle auf Seite 20 zu entnehmen.

2 UNTERGRUND-VORBEHANDLUNG



Nicht saugend



Stark saugend



ODER

Die praxiserprobte Lösung:



Ausgleich des Saugverhaltens durch zweischichtigen Putzauftrag nass in nass.

3 UNTERPUTZ

Produktauswahl mineralischer Leichtputz:

- MP 69 Speed
- MP 69



Produktauswahl Faser-Leichtputz (EPS):

- FL 68 Speed
- FL 68



Produktauswahl EPS-Leichtputz:

- SL 67 Speed
- SL 67



3a ARMIERUNGSSCHICHT

Armierungsschicht bei Oberputz-Körnung < 2 mm:

Auf MP 69 Speed und MP 69 muss bei mineralischen Edelputzen und pastösen Oberputzen mit einer Körnung < 2 mm eine Armierungsschicht aufgebracht werden.



4 OBERPUTZ

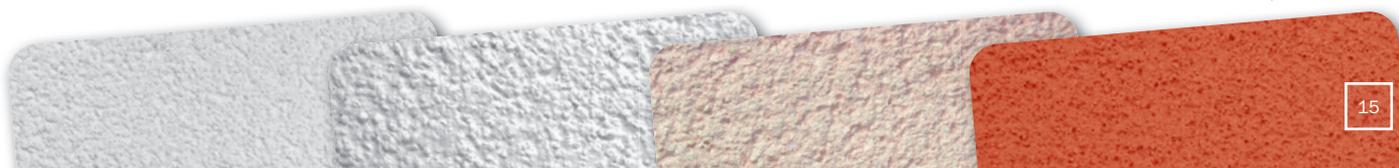
Produktauswahl mineralischer Leichtputz:

- MP 69 Speed
- MP 69



5 BESCHICHTUNGSOPTIONEN FÜR AUSSENPUTZE

NÄCHSTE SEITE





Beschichtungsoptionen für außen

5 PUTZE PASTÖS UND MINERALISCH

Grundierung notwendig:

- PremiumPrimer DG 27



Produktauswahl pastös:

- NanoporTop
- StarTop
- PuraTop
- SilikatTop
- SilikonTop
- GranoporTop
- CreativTop
- FineTop
- MosaikTop



Produktauswahl mineralisch:

- KRP Jura
- EST
- Fascina
- SEP
- MRP
- EFP
- Multi 5



5 FASSADENFARBEN

Grundierung notwendig:

- MultiPrimer



Produktauswahl Fassadenfarben:

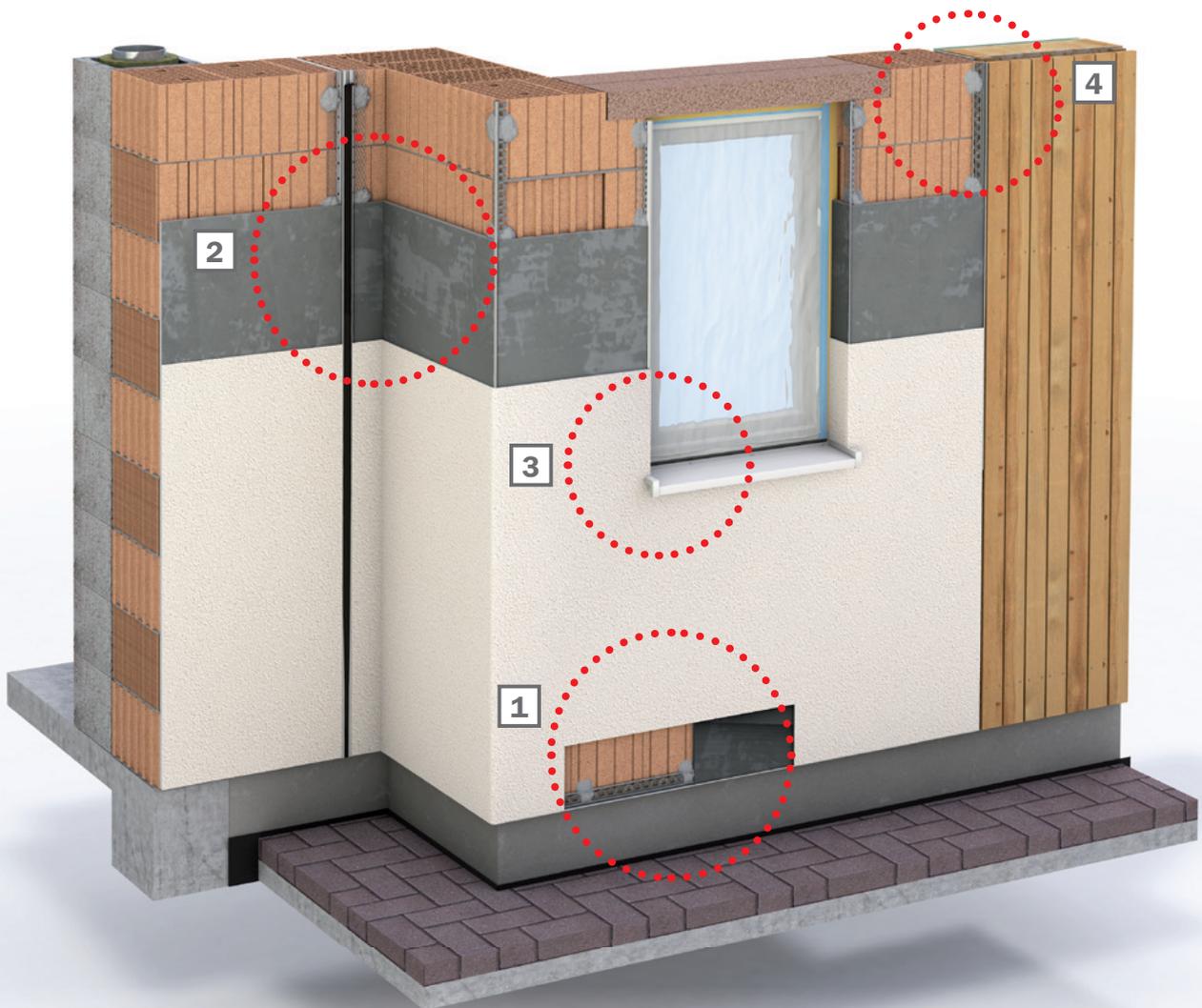
- NanoporColor
- StarColor
- PuracrylColor
- UltimoColor
- SilikatColor
- SilColor
- FlexColor

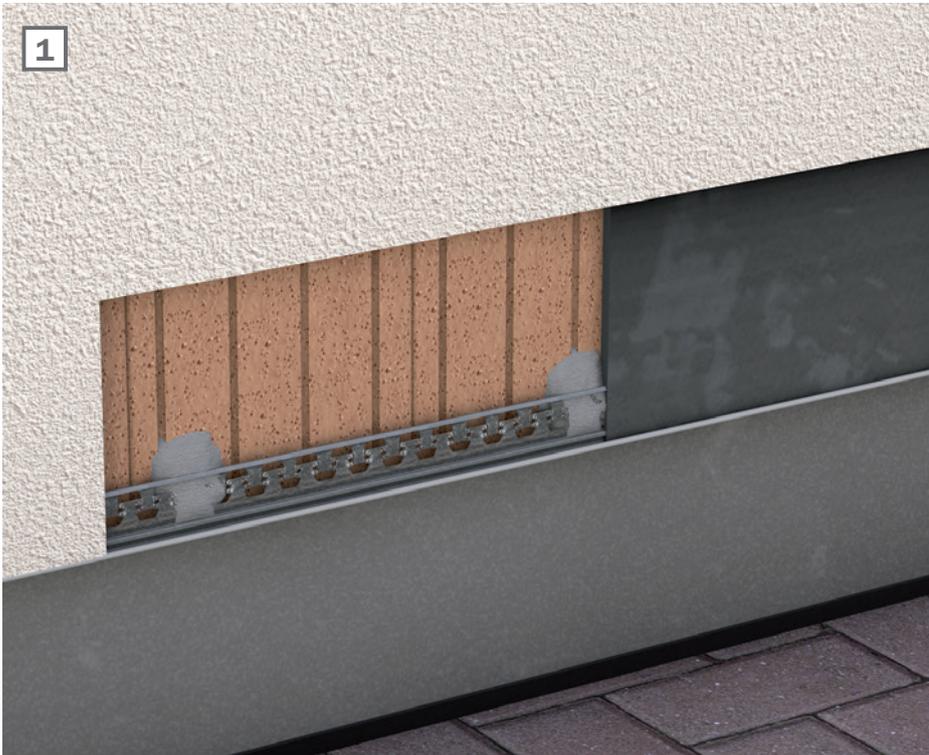




Detaillösungen Außenputz

Die Abbildungen zeigen die gängigsten Details. Weitere technische Informationen finden Sie auf www.baumit.de in der Rubrik Services >> technische Zusatzinfos.





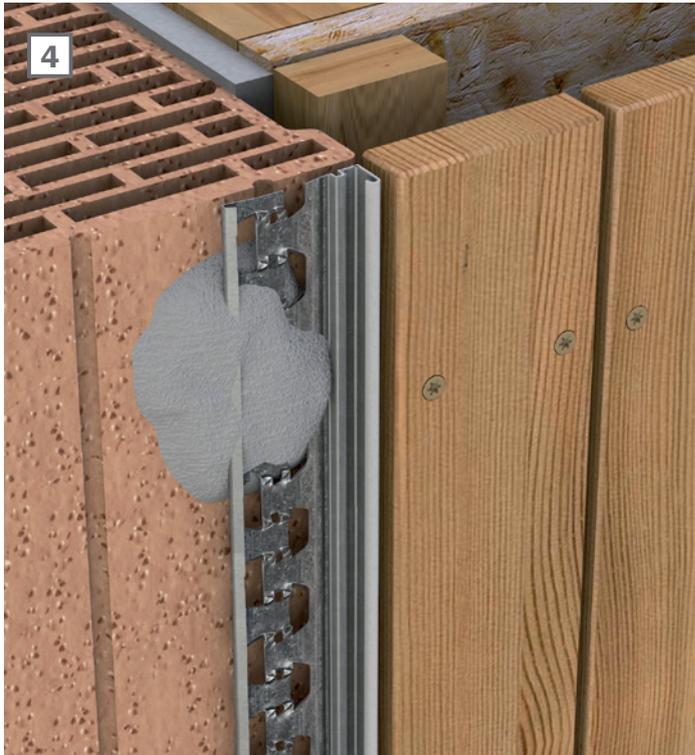
Rückspringender Sockel



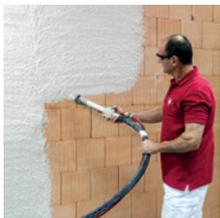
Dehnungsfuge Außenwand



Fensterbankanschluss



Putzabschlussprofil



Maschinen-putze

Putzempfehlungen

Sicherheit mit System

SICHERHEIT MIT SYSTEM beim Verputzen von hochwärmedämmendem Leichtmauerwerk auf Grundlage der aktuellen „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ des VDPM. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte den Prospekten und technischen Unterlagen und Merkblättern der Hersteller sowie den aktuellen Normen und Richtlinien.					 baumit.com	
Außenwand	Außenputz					
Wärmeleitfähigkeit [W/(m·K)]	Sockelputz	Unterputz	Unterputz mit Gewebespachtelung	Oberputz	Anstrich	
Außenwände aus Plan- und Blocksteinen						
0,06 - 0,10	MPS 60 Speed, LS 62, multiSockel Base 520	FL 68 Speed, FL 68, MP 69 Speed	MP 69, SL 67 Speed, SL 67	Alle Baumit Oberputze, mineralisch und pastös, für den Außenbereich	Alle Baumit Anstrichsysteme für den Außenbereich	
0,11	MPS 60 Speed, LS 62, multiSockel Base 520	FL 68 Speed, FL 68, MP 69 Speed, MP 69, SL 67 Speed, SL 67	LL 66 Plus			
0,12	MPS 60 Speed, LS 62, multiSockel Base 520	FL 68 Speed, FL 68, MP 69 Speed, MP 69, SL 67 Speed, SL 67, LL 66 Plus	LL 66			
Hinweise sind allgemein gültig. Ausnahmen bedürfen der Abstimmung mit dem Putzhersteller. Bei Mauerwerk mit Wärmeleitfähigkeit > 0,12 W/(m·K) werden keine zusätzlichen Anforderungen an den Unterputz gestellt.						
Stand: Februar 2020						
T:\Putzempfehlungen\ZiegelPutzEmpfehlung\Allgemein\Putzempfehlung_allgemein_0220.doc						

Herausforderung Leichtmauerwerk

Leichtmauerwerk stellt heute viel höhere Anforderungen an den Putz als ein Mauerwerk aus massiven Steinen oder gar Beton. Durch die gestiegenen Anforderungen an den Wärmeschutz muss das Mauerwerk immer besser dämmen. Dies erreicht man mit einem porigen Aufbau oder durch in

den Stein integrierte Dämmstoffe. Das Mauerwerk leitet jetzt die in den Innenräumen erzeugte Wärme nicht so gut nach außen und hilft damit, Heizenergie einzusparen.

Die geringere Wärmeleitung zeigt sich aber auch an der Außenseite, wenn das Mauerwerk von der Sonne beschienen wird. Die Wärmeenergie strömt

nicht mehr so schnell nach innen, so dass es zu einem Wärmestau an der Oberfläche kommt. Diese Wärmebelastung muss auch der aufgetragene Putz aushalten können, damit es im Laufe der Zeit nicht zu einer schädlichen Rissbildung im Oberputz (Stein-Fugen-Risse) durch Spannungen kommt.

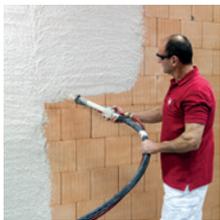
SICHERHEIT MIT SYSTEM beim Verputzen von Porenbetonsteinen				 baumit.com
Auf Grundlage der aktuellen „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ des VDPM. Ausführlichere Informationen entnehmen Sie bitte den Prospekten, technischen Unterlagen und Merkblättern des Herstellers sowie den aktuellen Normen und Richtlinien.				
Außenwand	Außenputz			
Wärmeleitzahl [W/(m·K)]	Sockelputz	Unterputz	Oberputz	Anstrich
Außenwände aus Porenbetonsteinen				
> 0,11	MPS 60 Speed LS 62 multiSockel Base 520	FL 68 / Speed MP 69 / Speed SL 67 / Speed	Alle Baumit Oberputze mineralisch und pastös für den Außenbereich. MP 69 / Speed kann auch als Oberputz eingesetzt werden, Dicke mind. 3 mm.	Alle Baumit Anstrichsysteme für den Außenbereich
≤ 0,11	MPS 60 Speed LS 62 multiSockel Base 520	FL 68 / Speed MP 69 Speed		
Alternativ: Unterputz als Armierungsputz mit Gewebeeinlage, mittelschichtig, Dicke 6 – 8 mm				
≥ 0,07	KBM-FIX multiContact MC 55 W multiSockel Base 520	KBM-FIX multiContact MC 55 W	Alle Baumit Oberputze mineralisch und pastös für den Außenbereich.	
Putzflächen, bei denen das Putzsystem einer erhöhten Beanspruchung ausgesetzt ist, z. B. bei <ul style="list-style-type: none"> ▪ besonderer Exposition der Fassade ▪ Oberputzen mit Körnung < 2 mm ▪ Farbton mit HBW < 20 ▪ erhöhter Feuchtebelastung 				
sind mit einem zusätzlichen Armierungsputz mit Gewebeeinlage auf dem Unterputz zu versehen.				
Die Hinweise sind allgemein gültig. Ausnahmen bedürfen der Abstimmung mit dem Putzhersteller. Bei Mauerwerk mit einer Wärmeleitzahl > 0,12 W/(m·K) werden keine zusätzlichen Anforderungen an den Unterputz gestellt.				
				Stand: Februar 2020
<small>X:\Putzempfehlungen\Porenbetonsteine\Putzempfehlung Porenbetonsteine_0220.doc</small>				

Lösung Leichtputze

Durch die Änderung im Gefüge des Steins haben sich aber auch andere Eigenschaften, wie das Verhalten bei Druckbelastung, verändert. Da das Mauerwerk flexibler reagiert, muss auch der aufgetragene Putz diese Bewegung schadlos überstehen können. Die geänderten Anforderungen an das Mauerwerk haben zur Entwicklung entspre-

chender Leichtputze geführt. Diese unterscheiden sich vorwiegend durch ihre Rohdichte und werden als Leichtputz Typ I und Leichtputz Typ II bezeichnet. In Verbindung mit den in den „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ aufgeführten Verarbeitungs- und Verwendungshinweisen haben wir die oben abgebildete Tabelle für Sie erarbeitet. Aus ihr können Sie entnehmen,

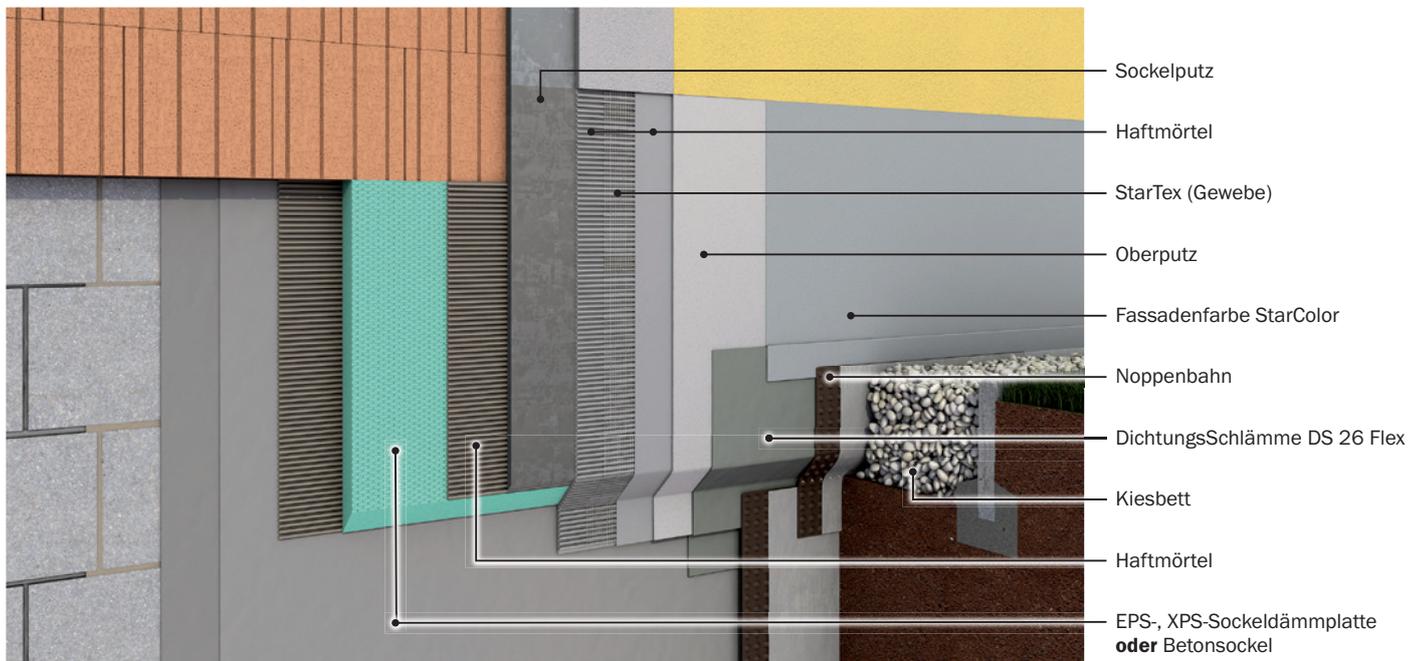
welchen Außenputz – entweder mit oder ohne zusätzlicher Armierungsspachtelung – wir Ihnen für das jeweilige Mauerwerk empfehlen. Ausschlaggebend ist dabei die Wärmeleitfähigkeit des Mauerwerks, die Sie an der Wärmeleitzahl (Lambda-Wert) erkennen können.



Maschinenputze

Technische Informationen

Ausführung Sockel



Herausforderung Sockel

Der Sockel- und Perimeterbereich ist einer der am höchsten beanspruchten Bereiche am Haus. Niederschläge, Spritzwasser, direkt anstehendes Wasser und die höhere mechanische Belastung setzen ihm zu. Aus diesem Grund ist es unbedingt notwendig, bei der Auswahl und Ausführung der Sockelputze – und speziell bei der Abdichtung – größte Sorgfalt walten zu lassen.

Richtige Ausführung

Das dargestellte Sockeldetail zeigt Ihnen, wie ein Sockel heute ausgeführt werden sollte. In der Grafik haben wir dabei die beiden am häufigsten vorkommenden Untergründe – Beton und Sockeldämmplatte – in eine Zeichnung integriert. Ob dabei eine Armierungsspachtelung aufgetragen wird, hängt zum einen vom Untergrund, aber auch von den Qualitätsvorstellungen des Auftraggebers ab. Während bei einem Untergrund mit Dämmplatten immer eine solche Spachtelung erforderlich ist, kann sie bei Beton oder Mauerwerk auch entfallen.

Schutz durch Abdichtung

Die Putzabdichtung im Sockelbereich ist immer notwendig. Auch wasserabweisende Putze saugen über kurz oder lang Wasser auf, wenn dieses ständig am Putz ansteht. Flecken und Frostschäden sind die Folgen. Nur eine Abdichtung, die den besonders gefährdeten Bereich zusätzlich schützt, kann hier Abhilfe schaffen. Bitte beachten Sie aber, dass die Abdichtung mindestens 5 cm über das später fertige Gelände und mindestens 5 cm über den Sockelputz und ggf. die Haftspachtelung hinaus nach unten aufgetragen wird. Wurde eine Armierung eingebaut, darf diese am unteren Sockelputz nicht freiliegen, da hier sonst Feuchtigkeit in den Sockelputz aufsteigen kann! Bei einer Armierungsspachtelung muss das Gewebe immer im oberen Drittel liegen, die notwendigen Mindestauftragungsdicken sind einzuhalten. Die Sockelabdichtung im erdberührten Bereich ist fachgerecht, z. B. durch eine Noppenbahn, vor mechanischen Beschädigungen zu schützen. Weitere Hinweise finden Sie z. B. in den Merkblät-

tern „Sockelausführung im Übergang zu Wärmedämm-Verbundsystemen und Putzsystemen“ oder Richtlinie „Fassadensockelputz / Außenanlage“. Erhältlich unter: www.vdpm.info/services oder www.stuck-verband.de/shop

TIPP



Baumit multiSockel Base 520

Mit unserem neuen Universalprodukt multiSockel Base 520 können Sie mehrere Arbeitsschritte im Sockelbereich mit einem Produkt ausführen. Für kritische Anwendungsbereiche, wie z. B. auf bituminösen Untergründen, liegt ein gutes Haftvermögen vor, egal ob Baumit multiSockel Base 520 darauf als Haftbrücke für nachfolgende Putzlagen oder als Dämmplattenkleber eingesetzt wird. Auf Dämmplatten im Sockelbereich verwenden Sie multiSockel Base 520 für die Armierungs- und Oberputzschicht. Im klassischen Putzaufbau erfolgt der Einsatz als Sockelunter- und Sockeloberputzlage. Dank der leichten Filzbarkeit können Sie die Oberputzlage in einer gleichmäßigen Filzputzstruktur herstellen.

Richtlinien



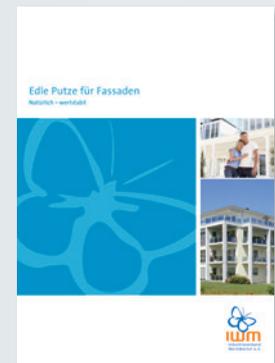
Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton
www.vdpm.info



Sockelausführung im Übergang zu Wärmedämm-Verbundsystemen und Putzsystemen
www.vdpm.info



Egalisationsanstriche auf Edelputzen
www.vdpm.info



Edle Putze für Fassaden
www.vdpm.info



Wohlfühlwände mit Kalkputzen
www.vdpm.info



Mein Gipsputz - Bestes drin, bestens drauf
www.gips.de



Gipsputz und häusliche Feuchträume
www.gips.de



Einbau und Verputzen von Platten aus extrudiertem Polystyrolschaum (XPS-R)
www.vdpm.info



Richtlinie Fassadensockelputz / Außenanlage
www.stuck-verband.de



Strukturierte Putzoberflächen
www.vdpm.info



Der Ratgeber rund um die Außenwand
www.vdpm.info



Maschinen-putze

Weitere Informationen

Normen

DEUTSCHE NORM		Januar 2018
DIN 18550-2		DIN
ICS 91.100.10		Ersatz für DIN 18550-2:2015-06
<p>Planung, Zubereitung und Ausführung von Außen- und Innenputzen – Teil 2: Ergänzende Festlegungen zu DIN EN 13914-2:2016-09 für Innenputze</p> <p>Design, preparation and application of external rendering and internal plastering – Part 2: Supplementary provisions for DIN EN 13914-2:2016-09 for internal plastering</p> <p>Conception, préparation et application des enduits extérieurs et intérieurs – Partie 2: Dispositions supplémentaires pour DIN EN 13914-2:2016-09 pour enduits intérieurs</p>		
Gesamtumfang 25 Seiten		
DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)		
<small>© DIN Deutsches Institut für Normung e. V. - Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet. Alleinverkauf der Normen durch Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin</small>		

DEUTSCHE NORM		September 2017
DIN EN 15824		DIN
ICS 91.100.10		Ersatz für DIN EN 15824:2009-10
<p>Festlegungen für Außen- und Innenputze mit organischen Bindemitteln; Deutsche Fassung EN 15824:2017</p> <p>Specifications for external renders and internal plasters based on organic binders; German version EN 15824:2017</p> <p>Spécifications pour enduits de maçonnerie organiques extérieurs et intérieurs; Version allemande EN 15824:2017</p>		
Gesamtumfang 22 Seiten		
DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) DIN-Normenausschuss Beschichtungstoffe und Beschichtungen (NAB)		
<small>© DIN Deutsches Institut für Normung e. V. - Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet. Alleinverkauf der Normen durch Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin</small>		

DEUTSCHE NORM		Februar 2017
DIN EN 998-1		DIN
ICS 91.100.10		Ersatz für DIN EN 998-1:2010-12 Siehe Anwendungsbeginn
<p>Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau – Teil 1: Putzmörtel; Deutsche Fassung EN 998-1:2016</p> <p>Specification for mortar for masonry – Part 1: Rendering and plastering mortar; German version EN 998-1:2016</p> <p>Définitions et spécifications des mortiers pour maçonnerie – Partie 1: Mortiers d'enduits minéraux extérieurs et intérieurs; Version allemande EN 998-1:2016</p>		
Gesamtumfang 30 Seiten		
DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)		
<small>© DIN Deutsches Institut für Normung e. V. - Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet. Alleinverkauf der Normen durch Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin</small>		

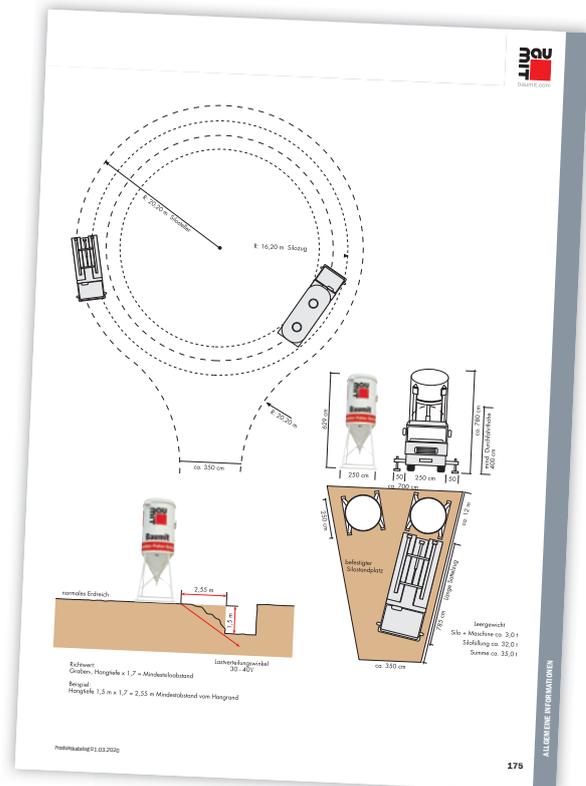
DEUTSCHE NORM		September 2016
DIN EN 13914-1		DIN
ICS 91.100.10		Ersatz für DIN EN 13914-1:2005-06
<p>Planung, Zubereitung und Ausführung von Außen- und Innenputzen – Teil 1: Außenputze; Deutsche Fassung EN 13914-1:2016</p> <p>Design, preparation and application of external rendering and internal plastering – Part 1: External rendering; German version EN 13914-1:2016</p> <p>Conception, préparation et application des enduits extérieurs et intérieurs – Partie 1: Enduits extérieurs; Version allemande EN 13914-1:2016</p>		
Gesamtumfang 67 Seiten		
DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)		
<small>© DIN Deutsches Institut für Normung e. V. - Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet. Alleinverkauf der Normen durch Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin</small>		

Die Ideale Kombi - Produkt und Silo- / Maschinentechnik

Wir zeigen Ihnen anhand nachfolgender Tabellen, welche Materialien mit welcher Silo- und Maschinentechnik optimal zu verarbeiten sind.

Um Ihnen den Überblick zu erleichtern, sind die Tabellen in folgende Rubriken eingeteilt:

- Das Baunit-Produktprogramm aufgeschlüsselt nach den einzelnen Systembereichen
- Grundausstattung der jeweiligen Maschine
- Alle Mischwendel und Schneckenmäntel, die zum Einsatz kommen
- Förderweiten von Nassmörtel
- Förderweiten von Trockenmörtel
- Allgemeine Grundvoraussetzungen, wie z. B. Wasser- und Stromanschlüsse



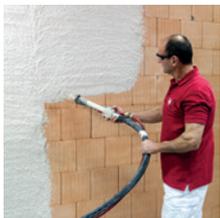
Die Siloaufstellbedingungen finden Sie im Baunit Katalog auf den Seiten 172 – 175

Gipsmaschinenputze

Baunit 2000, Glätt 17 L, Filz 18, Filz 19, Filz G/F 15

(Diese Materialien werden NICHT mit SSP oder SKP ausgeliefert.)

	Maschine	Siloförderanlage (SFA) Druckförderanlage (z. B. F100 M-tec, PFT)	Freifallförderanlage (M-tec, PFT) Berger mit 140er Kompressor	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, MP25)
Ausstattung	Technik			
	Schneckenmantel			D 6-3 oder vergleichbar
	Mischwelle			Standard
	Trockenförderschnecke			Standard
	Schlauchdurchmesser	40 mm innen		25 mm innen
	Schläuche anfahren			mit Wasser füllen und wieder entleeren
	Förderweite	90 – 100 m		30 m ZA 25 m
Voraussetzungen	Förderdruck	1,6 – 1,8 bar	1,6 – 2,0 bar	
	Hinweise	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen und eventuell 38er Schläuche verwenden	
	Wasseranschluss			3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 20 A Cekonstecker 16 A / 32 A	400 V, 25 A Cekonstecker 32 A	400 V, 25 A Cekonstecker 32 A
	Anfahren	zuerst Luft öffnen und dann Kugelhahn langsam bis zum Förderdruck öffnen		Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen



Maschinen- technik

Im Überblick

Klima Maschinenputze

Klima KP 36 W, Klima KP 37, Klima KP 35, Klima RK 38, KlimaSpeed, KlimaLeicht

	Maschine Technik	Siloförderanlage (SFA) Druckförderanlage (z. B. F100 M-tec, PFT)	Freifallförderanlage (M-tec, PFT) Berger mit 140er Kompressor	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix	Mischer und Pumpe (D20, HM, SwingL)
Ausstattung	Schneckenmantel			D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3
	Mischwelle			Standard	Standard	Standard
	Trockenförderschnecke			Standard	Standard	Standard
	Schlauchdurchmesser	40 mm innen	42 - 45 mm innen	25 mm innen	25 mm innen	25 mm innen
	Schläuche anfahren			mit Wasser füllen und wieder entleeren	mit Wasser füllen und wieder entleeren	mit Wasser füllen und wieder entleeren
	Förderweite	70 - 80 m	60 - 70 m	20 - 30 m	20 - 30 m	20 m
	Förderdruck	1,0 - 1,8 bar	1,2 - 2,0 bar			
Voraussetzungen	Hinweise	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen und eventuell 38er Schläuche verwenden			
	Wasseranschluss			3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 20 A Cekonstecker 16 A / 32 A	400 V, 25 A Cekonstecker 32 A	400 V, 25 A Cekonstecker 32 A	400 V, 25 A Cekonstecker 32 A	400 V, 16 A Cekon- oder 230 V Schukostecker an D20 400 V, 25 A Cekonstecker 32 A
	Anfahren	zuerst Luft öffnen und dann Kugelhahn langsam bis zum Förderdruck öffnen		Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	zuerst Konsistenz an der D20 einstellen

Kalkzementmaschinenputze / Leichtputze

Materialien: MPI 30 Speed, MPI 25, MPH 50 Speed, MP 69, MP 69 Speed, LL 66 Plus, SL 67, SL 67 Speed, FL 68/Speed, KZP 65, HSP 60, ZP 62, LS 62, MPS 60 Speed (Achtung: KZP 65 wird NICHT mit SSP ausgeliefert.)

	Maschine Technik	Siloförderanlage (SFA) Druckförderanlage (z. B. F100 M-tec, PFT)	Freifallförderanlage (M-tec, PFT) Berger mit 140er Kompressor	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix	Mischer und Pumpe (D20, HM, SwingL)
Ausstattung	Schneckenmantel			D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3
	Mischwelle			Standard	Standard	Standard
	Trockenförderschnecke			Standard	Standard	Standard
	Schlauchdurchmesser	40 mm innen	42 - 45 mm innen	25 mm innen	25 mm innen	35 mm und 25 mm innen
	Schläuche anfahren			mit Wasser füllen und wieder entleeren	mit Wasser füllen und wieder entleeren	mit Wasser füllen und wieder entleeren
	Förderweite	70 - 80 m	60 - 70 m	20 - 30 m	20 - 30 m	20 m
	Förderdruck	1,0 - 1,8 bar	1,2 - 2,0 bar			
Voraussetzungen	Sonderzubehör					
	Hinweise	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen und eventuell 38er Schläuche verwenden			
	Wasseranschluss			3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 20 A Cekonstecker 16 A / 32 A	400 V, 25 A Cekonstecker 32 A	400 V, 25 A Cekonstecker 32 A	400 V, 25 A Cekonstecker 32 A	400 V, 16 A Cekon- oder 230 V Schukostecker an D20 400 V, 25 A Cekonstecker 32 A
	Anfahren	zuerst Luft öffnen und dann Kugelhahn langsam bis zum Förderdruck öffnen		Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	zuerst Konsistenz an der D20 einstellen

Feinkörnige Sanierprodukte

Sanierprodukte: multiContact MC 55 W, multiFine RK 70 N, Multi 5, HM 50, Trass KP 01, Sanova SP White/Grey, Sanova HydroReg White/HS

(Achtung: Oben genannte Sanierprodukte NICHT standardmäßig lose im Silo verfügbar.)

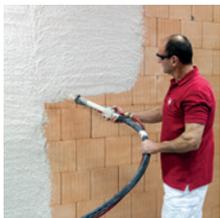
	Maschine Technik	Siloförderanlage (SFA) Druckförderanlage (z. B. F100 M-tec, PFT)	Freifallförderanlage (M-tec, PFT) Berger mit 140er Kompressor	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix	Mischer und Pumpe (D20, HM, SwingL)
Ausstattung	Schneckenmantel			D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3
	Mischwelle			Standard	Standard	Standard
	Trockenförder-schnecke			Standard	Standard	Standard
	Schlauchdurchmesser	40 mm innen	42 - 45 mm innen	25 mm innen	25 mm innen	
	Schläuche anfahren			mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren
	Förderweite	70 - 80 m	60 - 70 m	20 - 30 m	20 - 30 m	20 m
	Förderdruck	1,0 - 1,8 bar	1,2 - 2,0 bar			
Voraussetzungen	Sonderzubehör					
	Hinweise	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen und eventuell 38er Schläuche verwenden			
	Wasseranschluss			3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 20 A Cekonstecker 16 A / 32 A	400 V, 25 A Cekonstecker 32 A	400 V, 25 A Cekonstecker 32 A	400 V, 25 A Cekonstecker 32 A	400 V, 16 A Cekon- oder 230 V Schukostecker an D20 400 V, 25 A Cekonstecker 32 A
	Anfahren	zuerst Luft öffnen und dann Kugelhahn langsam bis zum Förderdruck öffnen		Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	zuerst Konsistenz an der D 20 einstellen

Grobkörnige Sanierprodukte

Materialien: Multi 61, VS 60, SanonaPre, SanovaPor, Sanova Grano, SanovaBar, Trass KP 04, Klima RK 39

(Diese Materialien werden NUR in SFA zur Trockenförderung ausgeliefert.)

	Maschine Technik	Siloförderanlage (SFA) Druckförderanlage (z. B. F100 M-tec, PFT)	Freifallförderanlage (M-tec, PFT) Berger mit 140er Kompressor	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix	Mischer und Pumpe (D20, HM, P20, SwingL)	Pumpen in Verbindung mit Silo und SDM 20/40 (P60/S5/ZP3)
Ausstattung	Schneckenmantel			D4 (spannbar) oder gebrauchter Schnecken- mantel D 6-3 Twister mit glattem Mantel	D4 (spannbar) oder gebrauchter Schnecken- mantel D 6-3 Twister mit glattem Mantel	D4 (spannbar) oder gebrauchter Schnecken- mantel D 6-3 Twister mit glattem Mantel	
	Mischwelle			Standard	Standard	Standard	Standard
	Trockenförderschnecke			Standard	Standard	Standard	Standard
	Schlauchdurchmesser	40 mm innen	42 - 45 mm innen	35 und 25 mm innen	35 und 25 mm innen	35 und 25 mm innen	50 und 35 mm innen
	Schläuche anfahren			mit Wasser füllen und ent- leeren - Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und ent- leeren - Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und ent- leeren - Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und ent- leeren - Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren
	Förderweite	30 - 40 m	25 m	20 m	20 m	20 m	60 - 80 m
	Förderdruck	1,3 - 1,8 bar	1,8 - 2,0 bar				
Voraussetzungen	Hinweise	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen und eventuell 38er Schläuche verwenden				
	Wasseranschluss			3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck			
	Stromanschluss	400 V, 20 A Cekonstecker 16 A / 32 A	400 V, 25 A Cekonstecker 32 A	400 V, 25 A Cekonstecker 32 A	400 V, 25 A Cekonstecker 32 A	400 V, 16 A Cekon- oder 230 V Schukostecker an D20 400 V, 25 A Cekonstecker 32 A	400 V, 20 A Cekonstecker 16 A 400 V, 25 A Cekonstecker 32 A
	Anfahren	zuerst Luft öffnen und dann Kugelhahn langsam bis zum Förderdruck öffnen	Füllzeit ganz kurz (2 - 3 Sek.) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	zuerst Konsistenz an der D 20 einstellen	zuerst Konsistenz an SDM 20/40 einstellen



Maschinen- technik

Im Überblick

Dämmputz mit EPS

DämmPutz DP 85

	Maschine	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, C1, MP25)
Ausstattung	Technik	
	Schneckenmantel	D 7-2,5 mit Zapfen D 6-3 (wenig Leistung)
	Mischwelle	Dämmputzwelle
	Trockenförderschnecke	Standard
	Schlauchdurchmesser	35 und 25 mm innen
Voraussetzungen	Schläuche anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren
	Förderweite	20 - 30 m
	Förderdruck	
	Sonderzubehör	Großer Nachmischer
	Hinweise	
	Wasseranschluss	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 20 A Cekonstecker 32 A
	Anfahren	

Mineralische Dämmputze

NHL Thermo und ThermoPutz

	Maschine	Verputzmaschine (M3, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix, M330
Ausstattung	Technik		
	Schneckenmantel	D 6-3 (wenig Leistung)	D 6-3 (wenig Leistung)
	Mischwelle	Dämmputzwelle	Dämmputzwelle
	Trockenförderschnecke	Standard	70er Steigung
	Schlauchdurchmesser	25 mm innen	25 mm innen
Voraussetzungen	Schläuche anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren
	Förderweite	20 - 30 m	20 - 30 m
	Förderdruck		
	Sonderzubehör	Dämmputzausstattung	Dämmputzausstattung
	Hinweise		
	Wasseranschluss	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 25 A Cekonstecker 32 A	400 V, 25 A Cekonstecker 32 A
	Anfahren		

Klebe- und Armierungsmörtel

DC 56, KBM, KBM-FIX, StarContact Speed

	Maschine	Siloförderanlage (SFA) Druckförderanlage (z.B. F100 M-tec, PFT)	Freifallförderanlage (M-tec, PFT) Berger mit 140er Kompressor	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix	Mischer und Pumpe (D20, HM, SwingL)	
Ausstattung	Technik						
	Schneckenmantel			D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3	
	Mischwelle			Standard	Standard	Standard	
	Trockenförderschnecke			Standard	Standard	Standard	
	Schlauchdurchmesser	40 mm innen		42 - 45 mm innen	25 mm innen	25 mm innen	
Voraussetzungen	Schläuche anfahren			mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	
	Förderweite	70 - 80 m		60 - 70 m	20 - 30 m	20 m	
	Förderdruck	1,0 - 1,8 bar		1,2 - 2,0 bar			
	Sonderzubehör						
	Hinweise	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen		bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen und eventuell 38er Schläuche verwenden			
	Wasseranschluss				3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 20 A Cekonstecker 16 A / 32 A		400 V, 25 A Cekonstecker 32 A	400 V, 25 A Cekonstecker 32 A	400 V, 16 A Cekon- oder 230 V Schukostecker an D20 400 V, 25 A Cekonstecker 32 A	
	Anfahren	zuerst Luft öffnen und dann Kugelhahn langsam bis zum Förderdruck öffnen			Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	zuerst Konsistenz an der D 20 einstellen

Dünnschichtige Edelputze

Klima EST 007/01/1,5, EST 02/03, MRP 02/03, SEP 01/02/03, EFP 01, Fascina SEP 02/03

	Maschine	Verputzmaschine (M3, M280, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix, M330	Verputzmaschine (D20, HM, P20, SwingL)
Ausstattung	Technik			
	Schneckenmantel	D 6-3 eventuell Mantel D 4 mit halber Leistung	D 6-3 eventuell Mantel D 4 mit halber Leistung	B Mantel
	Mischwelle			
	Trockenförderschnecke	Standard	Standard	Standard
	Schlauchdurchmesser	25 mm innen	25 mm innen	25 mm innen
Voraussetzungen	Schläuche anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren
	Förderweite	20 - 30 m	20 - 30 m	20 - 30 m
	Förderdruck			
	Hinweise			
	Wasseranschluss	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 25 A Cekonstecker 32 A	400 V, 25 A Cekonstecker 32 A	400 V, 16 A Cekon- oder 230 V Schukostecker an D20 400 V, 25 A Cekonstecker 32 A
	Anfahren	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	zuerst Konsistenz an der D 20 einstellen

Edelputz Kratzputz

KRP Jura 02 - 04

	Maschine	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix, M330
Ausstattung	Technik		
	Schneckenmantel	D4 spannbar oder D 6 gebraucht	D4 spannbar oder D 6 gebraucht
	Mischwelle	Standard	Standard
	Trockenförderschnecke	Standard	Standard
	Schlauchdurchmesser	35 und 25 mm innen	35 und 25 mm innen
	Schläuche anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren
	Förderweite	20 - 30 m	20 - 30 m
Voraussetzungen	Förderdruck		
	Hinweise		
	Wasseranschluss	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 25 A Cekonstecker 16 A / 32 A	400 V, 25 A Cekonstecker 16 A / 32 A
Anfahren	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	



**Maschinen-
technik**

Im Überblick

Silos und am Silo befestigte Maschinenteknik für zeitgemäße Baustellen

Mit unseren transportablen Baustellensilos und am Silo befestigter Maschinenteknik leisten wir einen entscheidenden Beitrag für kostengünstiges Bauen. Voraussetzung für eine Silostellung ist ein entsprechend freier Standplatz für ein oder mehrere Silos auf der Baustelle. Nach der termingerechten Lieferung des Silos und der Montage der entsprechenden Förderanlage durch den Handwerker, kann sofort mit der Materialverarbeitung begonnen werden. Unsere Silos werden wahlweise mit 3 – 15 Tonnen Inhalt und auf Wunsch auch ohne Maschinenteknik geliefert.

Erwähnen Sie bitte bei Ihrer Bestellung, ob Sie ein Druck- oder Freifall-Silo benötigen.



Siloförderanlagen Druck (SFA)

Förderanlage mit einem „Baumit“ Drucksilo zur pneumatischen Beschickung von marktüblichen Putzmaschinen für Werk trockenmörtel. Die Anlage gewährleistet einen kontinuierlichen Materialfluss über weite Entfernungen.

Lieferumfang
Silo mit Förderblock, Kompressor und Schaltschrank
Bauseits zu stellen
<ul style="list-style-type: none"> · Elektroanschluss 400 V, 50 Hz Drehstrom · Absicherung 3 x 32 A (Träge) · FI Schutzschalter 0,03 A · Stecker CEE 32 A, 5 P, 6 h
Beizustellendes Zubehör
<ul style="list-style-type: none"> · Stromzuleitung 5 x 2,5 mm² bzw. 5 x 4,0 mm² · Steckvorrichtung CEE 32 A, 5 P, 6 h · Förderschläuche NW 50 PVC mit Gewebeeinlage, mit Storz- C Kupplung · Steuerkabel (3 x 1 mm² - 3 pol., 16 A, 12 h) als Verbindung zwischen Schaltschrank und Füllstandsonde, 42 Volt · Übergabehaube mit Filtersäcken und Drehflügelsonde, passend zum Maschinentyp



Siloförderanlagen Freifall

Die Förderanlage Freifall mit einem „Baumit“ Freifallsilos dient zur Beschickung von handelsüblichen Verarbeitungsgeräten mit Werk trockenmörtel über weite Entfernungen. Das Silo wird beim Einsatz dieser Technik nicht unter Druck gesetzt.

Lieferumfang
Silo mit Fördergefäß, Kompressor und Schaltschrank
Bauseits zu stellen
<ul style="list-style-type: none"> · Elektroanschluss 400 V, 50 Hz Drehstrom · Absicherung 3 x 32 A (Träge) · FI Schutzschalter 0,03 A · Stecker CEE 32 A, 5 P, 6 h
Beizustellendes Zubehör
<ul style="list-style-type: none"> · Stromzuleitung 5 x 2,5 mm² bzw. 5 x 4,0 mm² · Steckvorrichtung CEE 32 A, 5 P, 6 h · Förderschläuche NW 50 PVC mit Gewebeeinlage, mit Storz- C Kupplung · Steuerkabel (3 x 1 mm² - 3 pol., 16 A, 12 h) als Verbindung zwischen Schaltschrank und Füllstandsonde, 42 Volt · Übergabehaube mit Filtersäcken und Drehflügelsonde, passend zum Maschinentyp





Maschinen- technik

Im Überblick

Durchlaufmischer D40

Der Mischer D40 garantiert ein wirtschaftliches und effizientes Arbeiten auf der Baustelle. Er ist für die Verarbeitung von Trockenmörtelprodukten bis 6mm Körnung ausgelegt. Der D40, kommt bei Mauer- und Dämmmörtel, Putzen, Estrichen oder Feinbeton zum Einsatz.

Lieferumfang

Mischer mit Schaltschrank, fest am Silo montiert

Bauseits zu stellen

- Elektroanschluss 400 V, 50 Hz Drehstrom
- Absicherung 3 x 16 A, träge
- FI Schutzschalter 0,03 A
- Stecker CEE 16 A, 5 P, 6 h
- Wasseranschluss 3/4" , mind. 2,5 bar

Beizustellendes Zubehör

- Stromzuleitung, 5 x 2,5 mm²
- Steckvorrichtung CEE 16 A, 5 P, 6 h
- Wasserschlauch 3/4" , mit Geka Kupplung



Durchlaufmischer D10/D20

Durch die Erfahrung des bewährten Vorgängers konnte der Mischer D10/D20 für die Anforderungen heutiger Baustellen weiter optimiert werden. So ist er neben der Verarbeitung von klassischen Trockenmörtelprodukten bis 4 mm Körnung speziell auch für feinkörnige Produkte mit hohem Kunststoffanteil, wie Kleber- und Ausgleichsmassen, geeignet.

Lieferumfang

Mischer mit Schaltschrank, fest am Silo montiert

Bauseits zu stellen

- Elektroanschluss 400 V, 50 Hz Drehstrom
- Absicherung 3 x 16 A, träge
- FI Schutzschalter 0,03 A
- Stecker CEE 16 A, 5 P, 6 h
- Wasseranschluss 3/4" , mind. 2,5 bar

Beizustellendes Zubehör

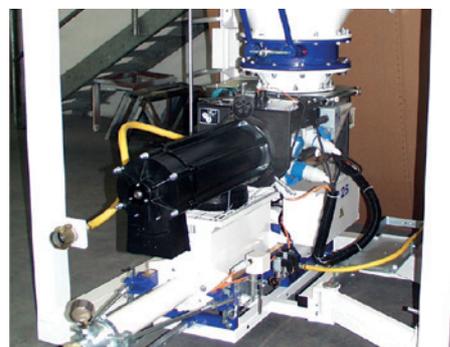
- Stromzuleitung 5 x 2,5 mm² bzw. 5 x 4,0 mm²
- Steckvorrichtung CEE 32 A, 5 P, 6 h
- Förderschläuche NW 50 PVC mit Gewebereinlage, mit Storz- C Kupplung
- Steuerkabel (3 x 1 mm² - 3 pol., 16 A, 12 h) als Verbindung zwischen Schaltschrank und Füllstandsonde, 42 Volt
- Übergabehaube mit Filtersäcken und Drehflügelsonde, passend zum Maschinentyp

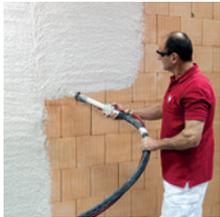


Silomischpumpe SSP

Die Silomischpumpe SSP wurde speziell auf die Anforderungen bei der Verarbeitung von WDV-Systemen sowie Grund- und Deckputze abgestimmt. Die modulare Bauweise verbindet die hervorragende Aufmischung des Mixers D10 mit der leistungsstarken Pumpe P25. Zusammen mit diversen Abschaltfunktionen bildet es eine komplette, aufeinander abgestimmte Einheit. Die Module Mischer und Pumpe können auch separat genutzt werden und erweitern so das Einsatzgebiet enorm.

Lieferumfang	
Mischer, Mischpumpe und Schaltschrank fest am Silo montiert	
Bauseits zu stellen	
<ul style="list-style-type: none"> · Elektroanschluss 400 V, 50 Hz Drehstrom · Absicherung 3 x 25 A träge, Neozeed oder Diazeed Sicherungen (kleine Kippsicherungen möglich) · FI Schutzschalter 0,03 A, Stecker CEE 32 A, 5 P, 6 h · Wasseranschluss 3/4", mind. 4 bar · Wasseranschluss 3/4" , mind. 2,5 bar 	
Beizustellendes Zubehör	
<ul style="list-style-type: none"> · Stromzuleitung, 5 x 4 mm², Steckvorrichtung CEE 16 A, 5 P, 6 h · Wasserschlauch 3/4", mit Geka Kupplung, Luftschläuche 3/8" mit Geka-Kupplung · Mörtelschläuche 	
Kalk oder/und Zementputze (50 m Förderweite)	Klebe- und Armierungsmörtel (50 m Förderweite)
<ul style="list-style-type: none"> · Mörtelschlauch DN 50 mit Kupplung VT 50/MT 50 · Mörtelschlauch DN 35 mit Kupplung VT 35/MT 35 · Mörtelschlauch DN 25 mit Kupplung VT 25/MT 25 · Reduzierung VT 50 – VT 35 · Reduzierung MT 35 – VT 25 · Spritzgerät mit Kupplung MT 25 	<ul style="list-style-type: none"> · 2 x Mörtelschlauch DN 35 mit Kupplung VT 35/MT 35 · 1 x Mörtelschlauch DN 25 mit Kupplung VT 25/MT 25 · Reduzierung VT 50 – VT35 · Reduzierung MT 35 – VT 25 · Spritzgerät mit Kupplung MT 25





Maschinen- technik

Im Überblick

Silomischpumpe SMA

Die Silomischanlage S 45 ist Transport- und Vorratssilo sowie Förderanlage und Putzmaschine in einem. Sie bringt unsere Kalk- und Kalk-Zement-Maschinenputze, Gipsputze sowie Klebe- und Armierungsmörtel verarbeitungsgerecht und im Handumdrehen überall dorthin, wo sie benötigt werden. Die Förderweite reicht bis zu 50 m, bei Gipsputz 35 m.

Lieferumfang

Mischpumpe fest am Silo montiert

Bauseits zu stellen

- Elektroanschluss 400 V, 50 Hz Drehstrom
- Absicherung 3 x 25 A träge, Neozeed oder Diazeed Sicherungen (kleine Kippsicherungen möglich)
- FI Schutzschalter 0,03 A, Stecker CEE 32 A, 5 P, 6 h
- Wasseranschluss 3/4", mind. 4 bar

Beizustellendes Zubehör

- Stromzuleitung, 5 x 4 mm², Steckvorrichtung CEE 16 A, 5 P, 6 h
- Wasserschlauch 3/4", mit Geka Kupplung, Luftschläuche 3/8" mit Geka-Kupplung
- Mörtelschläuche

Kalk oder/und Zementputze (50 m Förderweite)

- 3 x Mörtelschlauch DN 35 mit Kupplung VT 50/MT 50
- Mörtelschlauch DN 25 mit Kupplung VT 25/MT 25
- Reduzierung VT 50 - VT 35
- Reduzierung MT 35 - VT 25
- Spritzgerät mit Kupplung MT 25

Klebe- und Armierungsmörtel (50 m Förderweite)

- 2 x Mörtelschlauch DN 35 mit Kupplung VT 35/MT 35
- 1 x Mörtelschlauch DN 25 mit Kupplung VT 25/MT 25
- Reduzierung VT 50 - VT 35
- Reduzierung MT 35 - VT 25
- Spritzgerät mit Kupplung MT 25



Silomischpumpe SMP

Die Silomischpumpe SMP ermöglicht in Kombination mit dem m-tec Silo die rationelle Verarbeitung von Trockenmörteln. Dem Verarbeiter werden hierbei auf der Baustelle Produkt und Maschine als System aus einer Hand betriebsbereit zur Verfügung gestellt.

Lieferumfang	
Mischpumpe fest am Silo montiert	
Bauseits zu stellen	
<ul style="list-style-type: none"> · Elektroanschluss 400 V, 50 Hz Drehstrom · Absicherung 3 x 25 A träge, Neozeed oder Diazeed Sicherungen (kleine Kippsicherungen möglich) · FI Schutzschalter 0,03 A, Stecker CEE 32 A, 5 P, 6 h · Wasseranschluss 3/4", mind. 4 bar 	
Beizustellendes Zubehör	
<ul style="list-style-type: none"> · Stromzuleitung, 5 x 4 mm², Steckvorrichtung CEE 16 A, 5 P, 6 h · Wasserschlauch 3/4", mit Geka Kupplung, Luftschläuche 3/8" mit Geka-Kupplung · Mörtelschläuche 	
Kalk oder/und Zementputze (50 m Förderweite)	Klebe- und Armierungsmörtel (50 m Förderweite)
<ul style="list-style-type: none"> · Mörtelschlauch DN 50 mit Kupplung VT 50/MT 50 · Mörtelschlauch DN 35 mit Kupplung VT 35/MT 35 · Mörtelschlauch DN 25 mit Kupplung VT 25/MT 25 · Reduzierung VT 50 – VT 35 · Reduzierung MT 35 – VT 25 · Spritzgerät mit Kupplung MT 25 	<ul style="list-style-type: none"> · 2 x Mörtelschlauch DN 35 mit Kupplung VT 35/MT 35 · Mörtelschlauch DN 25 mit Kupplung VT 25/MT 25 · Reduzierung VT 50 – VT35 · Reduzierung MT 35 – VT 25 · Spritzgerät mit Kupplung MT 25





Maschinenputze

Weitere Informationen

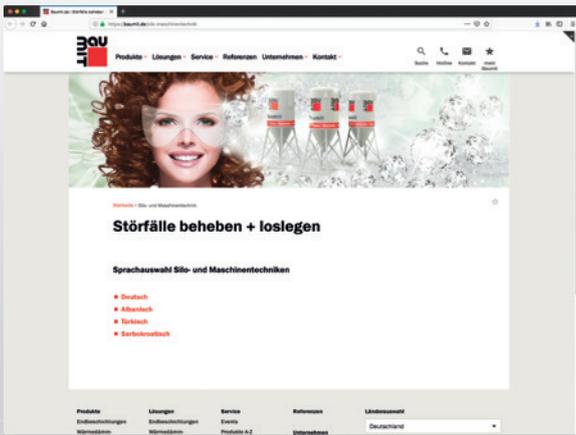
Info

Broschürenauswahl



Alle Broschüren können Sie in gedruckter Form bei Baunit anfordern oder als PDF auf der Internetseite unter Service herunterladen.

Online-Videos



Silo-Maschinentechnik

In unseren mehrsprachigen Videos (Deutsch, Türkisch, Serbokroatisch, Albanisch) präsentieren wir Tricks und Kniffe der gängigen Silo-Maschinentechnik.

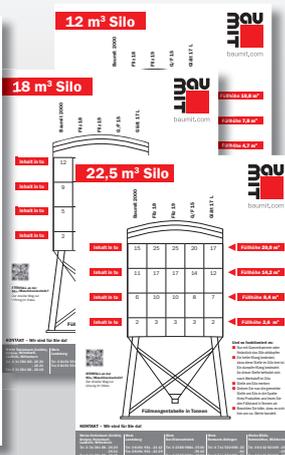
- m-tec hurrigan 100/40
- Maltech MB140
- Siloförderanlage (SFA)
- Siloschneckenpumpe (SSP)
- Silomischpumpe (SMP)
- Durchlaufmischer (D10)
- Durchlaufmischer (D40)



Der direkte Weg zur Lösung im Video:

www.baunit.de/silo-maschinentechnik

Bestellungen



Silo-Nachbestellung leicht gemacht

Um den Nachbestell-Prozess auf der Baustelle zu vereinfachen, haben wir unsere Silos mit einem Aufkleber zur Füllstands-Messung bestückt. Durch Abklopfen des Silos können nun genauere Nachbestellmengen für die Produktgruppen Gips-/Gipskalkputze, Leichtputze, Kalkzement-/Zementputze, Klebe- und Armierungsmörtel und Klima Kalkputze ermittelt werden.

Wir sind Gründungsmitglied der Initiative daemmen-lohnt-sich.de

